

RhFV von 1880 e.V.



Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V. legt fischereibiologische Studie zum Rursee vor.

See hat quasi Trinkwasserqualität und 4.500 Kilo an hochwertigen Fischen können dem Gewässer jährlich durch den Angler entnommen werden. Der Kormoran bedient sich zusätzlich.



Rursee, Foto: Wicki Commons

Wegen der großen fischereilichen Bedeutung des Rursees für die Freizeitfischerei wurde das Institut für Binnenfischerei Potsdam-Sacrow vom Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. im Jahr 2005 mit der fischereibiologischen Untersuchungen des Rursees beauftragt. Über einen Zeitraum von 3 Jahren wurde eine Vielzahl von Untersuchungen an verschiedenen Messpunkten durchgeführt. Dabei wurden die Lebens- und Ernährungsbedingungen für Fische erfasst um Schlussfolgerungen für eine nachhaltige angelfischereiliche Nutzung zu ziehen. Die Gesamtkosten von 130.000 € wurden jeweils zur Hälfte durch Mittel der Fischereiabgabe und von der Anglerschaft des Rheinischen Fischereiverbandes von 1880 e.V. aufgebracht.

Die **Fischerei-Pächtergemeinschaft Rursee e.V.** setzt sich zusammen aus

- dem **Fischereiverein Nordeifel e.V. - Monschau**,
- dem **Angelsportverein Rursee e.V. - Woffelsbach**,
- dem **Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.**

und ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, dessen Aufgaben und Zweck in der Satzung wie folgt definiert werden:

1. Anpachtung und Kauf von Gewässern zur Ausübung der Freizeitfischerei;
2. Beaufsichtigung der Vereinsgewässer zur Vermeidung von Fischfrevl, Verunreinigungen und unweidmännischem Fischen, auch im Interesse der Erholungssuchenden und der Förderung des Fremdenverkehrs;
3. Erhaltung und Verbesserung des Fischbestandes in den Vereinsgewässern;
4. Zusammenarbeit mit allen, der Freizeitfischerei nahestehenden Organisationen (Natur-, Gewässer-, Landschafts-, Tier- und Umweltschutz).

Wegen der eingeschränkten Laichmöglichkeiten (stark schwankender Wasserstand der Talsperre, fehlende Unterwasserpflanzen etc.) sind gem. LFischG-NRW zur Erhaltung eines, der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechenden, artenreichen heimischen Fischbestandes entsprechende, artenreichen heimischen Fischbestandes Besatzmaßnahmen erforderlich. Diese werden mit Hilfe von Gutachtern und Fachleuten des Rheinischen Fischereiverbandes nach jährlich zu erstellenden Besatzplänen getätigt, wobei anglerische, ökologische und biotopische Belange berücksichtigt werden.

Für Hegemaßnahmen wurden seit Gründung der Pächtergemeinschaft im Jahr 1959 ca. 1 Million € aufgewendet, mit dem Erfolg, dass mittlerweile über 20 Fischarten von A(al) bis Z(ander) im Rursee heimisch sind.

Fangmeldungen, gemeint ist die Abgabe von Fanglisten, verbessern die künftige Bewirtschaftung!

Kontaktadresse:

Fischerei-Pächtergemeinschaft Rursee e.V.

Geschäftsstelle **Tel.: 02473 / 6182**
Kammerbruchstraße 14 **Fax: 02473 / 689392**
52152 Simmerath **info@fischerei-rursee.de**

Internet: www.fischerei-rursee.de



Schwerste Fische 2008

Aal	1,800 kg	103 cm	30. Juli
Aland	3,330 kg	58 cm	11. August
Barsch	1,810 kg	47 cm	10. Oktober
Döbel	2,800 kg	58 cm	14. Oktober
Felchen	0,490 kg	36 cm	11. Oktober
Forelle	1,080 kg	47 cm	08. August
Hecht	11,950 kg	122 cm	04. Mai
Karpfen	12,700 kg	79 cm	27. September
Rotauge	0,550 kg	37 cm	15. August
Zander	8,000 kg	95 cm	27. Juni

